

DIGITALE PASTORAL - BASISKUS

Modul 1 Mi., 31. Mai 2023, 09:00 Uhr
bis Do., 1. Juni 2023, 17:00 Uhr

Modul 2 Do., 29. Juni 2023, 09:00 Uhr
bis Fr., 30. Juni 2023, 17:00 Uhr

Leitung Michael Brendel M.A., LWH

Referent*innen Markus Adolphs, Zentrum für angewandte Pastoralforschung, Uni Bochum;
Eva Gutschner, Digitale Glaubenskommunikation, Bistum Osnabrück;
Dr. Yvonne von Wulfen, Personalentwicklung, Bistum Osnabrück;
Michael Brendel, Theologe, Lingen
u. v. a.

Kooperation BGV Osnabrück

Kosten 530,- Euro inkl. Verpflegung und Übernachtungen im Einzelzimmer

Für Mitarbeiter*innen des Bistums Osnabrück besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme. Hierzu ist ein Antrag beim Personalreferat einzureichen.

Hinweis Die Teilnehmer*innen werden gebeten ein Tablet (Android/Apple) mitzubringen. Sollte kein Gerät zur Verfügung stehen, geben Sie dies bei der Anmeldung bitte an.

Sem.-Nr. 2305012

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen.
Bildquelle S1.: Adobe Stock

ANMELDUNG

Informationen und Anmeldung bei

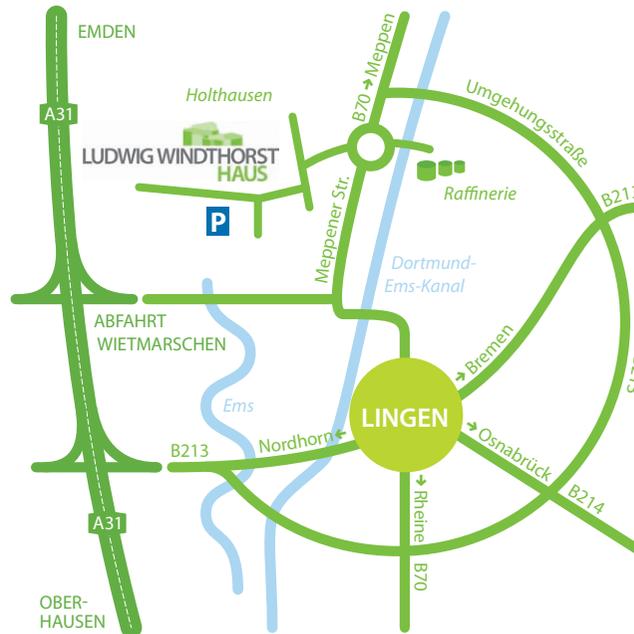
Birgit Kölker
Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen
Tel.: 0591 6102 - 112
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: koelker@lwh.de

oder online unter www.lwh.de/digitalepastoral-basiskurs1

Inhaltliche Informationen
Michael Brendel, Studienleiter
Tel.: 0591 6102 - 114, brendel@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen



Digitale Pastoral – Basiskurs

Glaubensbegleitung in digitalen Lebensräumen

Zweimodulige Fortbildung für hauptamtliche Mitarbeiter*innen im pastoralen Dienst

31.05.-01.06.2023
und 29.-30.06.2023

DIGITALE PASTORAL – BASISKURS

Die Digitalisierung macht auch vor der Kirche nicht halt. Die meisten Gläubigen und Glauben-Suchenden nutzen im Alltag selbstverständlich Apps und Onlinedienste. Doch „die Kirche“ ist in der digitalen Lebenswelt wenig präsent. Glaubensvollzug, Glaubenskommunikation und Seelsorge finden online nur in Einzelfällen statt, und wenn, dann auf Eigeninitiative Einzelner und häufig ohne Rückendeckung der Gemeinde-/Kirchenleitung. So vielfältig die Gründe für die digitale Zurückhaltung sind, so gravierend sind die Folgen: Wenn „Kirche“ mit ihren Angeboten nicht in der (auch) digitalen Lebenswelt der Gläubigen präsent ist, verliert sie - und ihre Deutung der froh machenden Botschaft – weiter an Bedeutung. Doch auch ein positiver Blick auf die Digitalisierung tut der Kirche gut, immerhin bietet sie viele Chancen auf den Kontakt mit Kirchenfernen, übergemeindliche Vernetzung und das Entwickeln neuer kommunikativer, liturgischer und seelsorgerischer Konzepte.

Der Basiskurs der Fortbildung „Digitale Pastoral“ möchte die Chancen, die sich aus der Digitalisierung für die Kirche ergeben, aufnehmen und auf die Tätigkeiten pastoraler Mitarbeiter*innen herunterbrechen. Eingeladen sind alle im pastoralen Dienst tätige Hauptamtliche, die die digitale Sphäre des kirchlichen Wirkens ergründen und ausprobieren wollen. Die beiden Module geben einen Einblick in Soziale Netzwerke und digitale Ausdrucksformen, reflektieren die theologische Dimension digitaler Kommunikation und suchen nach Antworten auf die Frage, was pastoral Tätige für ihr Wirken im digitalen Raum benötigen. Ein Aufbaukurs, der die erarbeiteten Inhalte vertieft, ist in Planung.

Für Mitarbeiter*innen des Bistums Osnabrück besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme. Hierzu ist ein Antrag beim Personalreferat einzureichen.

Ein überraschendes Ergebnis ist, dass Dreiviertel der Befragten in Digitalisierungsprozessen innerhalb kirchlicher Kommunikation eher Chancen als Risiken sehen.

CONTOC-Studie, Sektion Deutschland, April 2021

REFERENT*INNEN



Eva Gutschner ist Mitarbeiterin in der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit des Bistums Osnabrück und zuständig für die digitale Glaubenskommunikation. Sie ist Co-Autorin des Instagramkanals und Podcasts „Um.Gotteswillen“.



Markus Adolphs ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für angewandte Pastoralforschung der Uni Bochum. Dort ist er im Kompetenzzentrum Digitale religiöse Kommunikation tätig.



Dr. Yvonne von Wulfen leitet die Abteilung Personalentwicklung im Bistum Osnabrück. Sie ist Beraterin u. a. in den Bereichen Projektentwicklung, Selbstmanagement und Konfliktmanagement.



Michael Brendel ist Journalist und Theologe und arbeitet als Studienleiter im Ludwig-Windthorst-Haus. Er ist Autor mehrerer Bücher zur Digitalisierung sowie des LWH-Podcasts „Das glaub' ich gern.“

INHALTE

MODUL 1: Mi., 31.05. - Do., 01.06.2023

- Mediennutzung früher und heute: Welche Alters-/soziale Gruppe nutzt welche Technik wofür?
- Was ist das Ziel Digitaler Glaubenskommunikation? Was bedeutet Digitalisierung für Christen? Was heißt Internetseelsorge?
- „Nah bei den Menschen sein“ - vs. Datenschutzbedenken. Ein Widerspruch?
- Analyse kirchlicher Kommunikations- und Seelsorgestruktur - Herausforderung für die digitale Pastoral?
- Grundlagen Social Media
 - Einführung in die Funktionalität der wichtigsten Dienste (Instagram, Facebook, Tik Tok, Youtube, ...)
 - Was ist der Reiz an Social Media-Diensten/Messengern?
 - Wie funktionieren Blogs und Podcasts?
 - Best Practice-Beispiele

MODUL 2: Do., 29.06. - Fr., 30.06.2023

- Digitalität als Change Management-Prozess
 - Was bedeutet digitale Seelsorge/Kommunikation für alle kirchl. Arbeitsbereiche?
 - Wie verändert sich mein Arbeitsalltag?
 - Zeitaufwand/Priorisierung
 - Die kirchliche Hierarchie als Herausforderung
- Die Grenzen des Digitalen: theologische, seelsorgerische, persönliche...
- Theologische vs. Internetsprache: Wie bringe ich Glauben ins Wort/Bild?

Infos und Anmeldung auf
www.lwh.de/digitalepastoral-basiskurs1